

L03564 Felix und Ottolie Salten an
Arthur und Olga Schnitzler, 25. 6. 1914

Autriche
Herrn u. Frau Dr Arthur Schnitzler
Wien
XVIII. Sternwartestrasse 71

5 Mme VIGÉE-LEBRUN. – Portrait du Dauphin.
MUSÉE DE VERSAILLES

Wir fahren heute heim. In diesen kurzen Wochen Berlin, Hamburg, London und Paris war ein bisschen viel und wir sind ein wenig müd. Aber es war sehr schön!
Wann kommen Sie nach Hause?
10 Viele herzliche Grüße Ihnen Beiden
Ihr

Salten

[hs. Salten:] herzliche Grüße
OttolieS.

- ↗ Versand durch Felix Salten, Ottolie Salten am 25. 6. 1914 in Paris
Erhalt durch Arthur Schnitzler, Olga Schnitzler im Zeitraum [26. 6. 1914 –
30. 6. 1914?] in Wien
♀ CUL, Schnitzler, B 89, B 2.
Bildpostkarte, 311 Zeichen
Handschrift Felix Salten: schwarze Tinte, lateinische Kurrent
Handschrift Ottolie Salten: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
Versand: Stempel: »Paris – 92 Boissy-D'Anglas, 25–6 14, 15 50«.
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »277«
♀ Wann ... Hause?] Schnitzler war zu diesem Zeitpunkt bereits wieder in Wien.

QUELLE: Felix und Ottolie Salten an Arthur und Olga Schnitzler, 25. 6. 1914. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03564.html> (Stand 14. Februar 2026)